

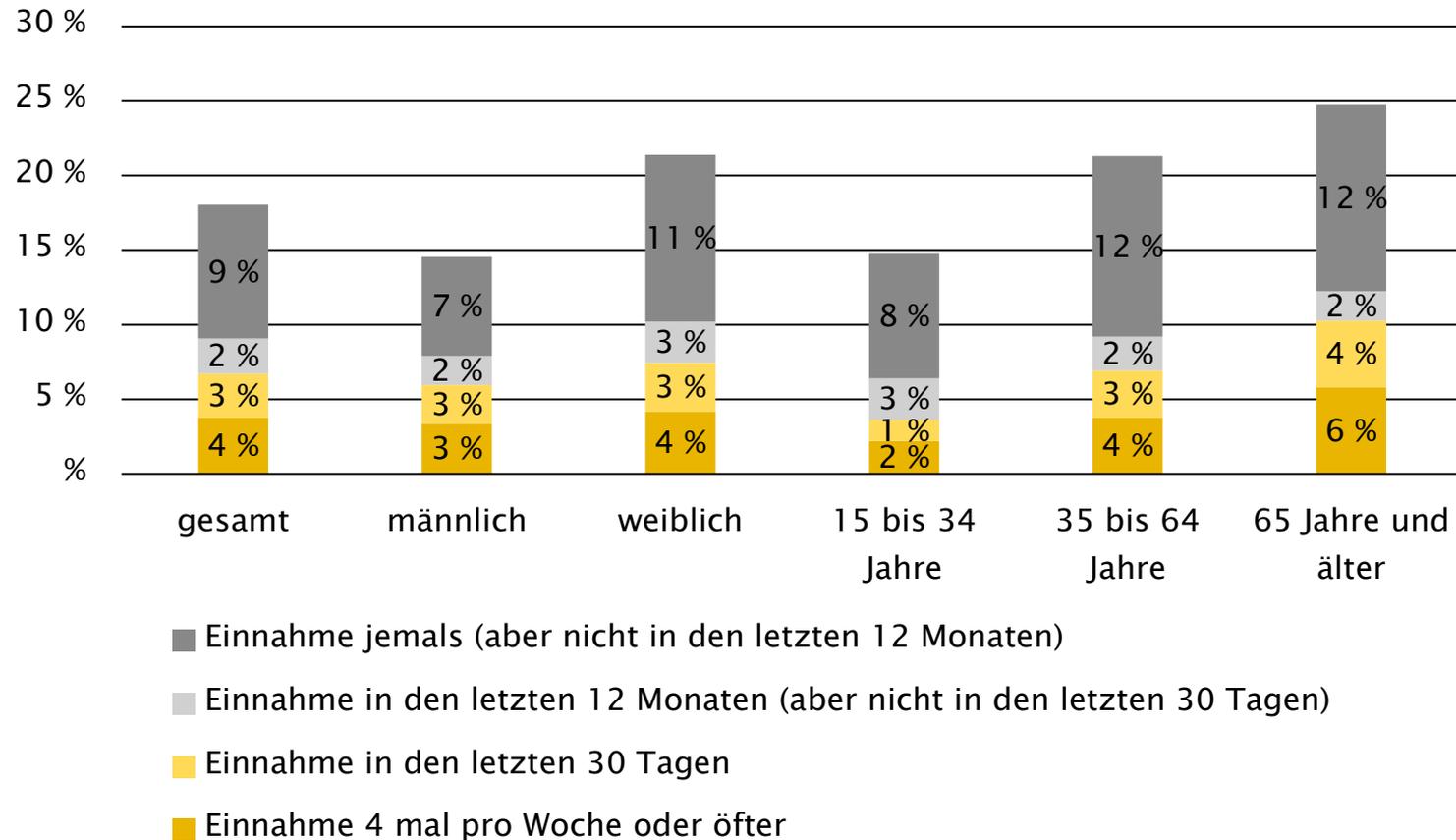
Zahlen, Daten, Fakten zu Medikamentenabhängigkeit in Österreich

Martin Busch

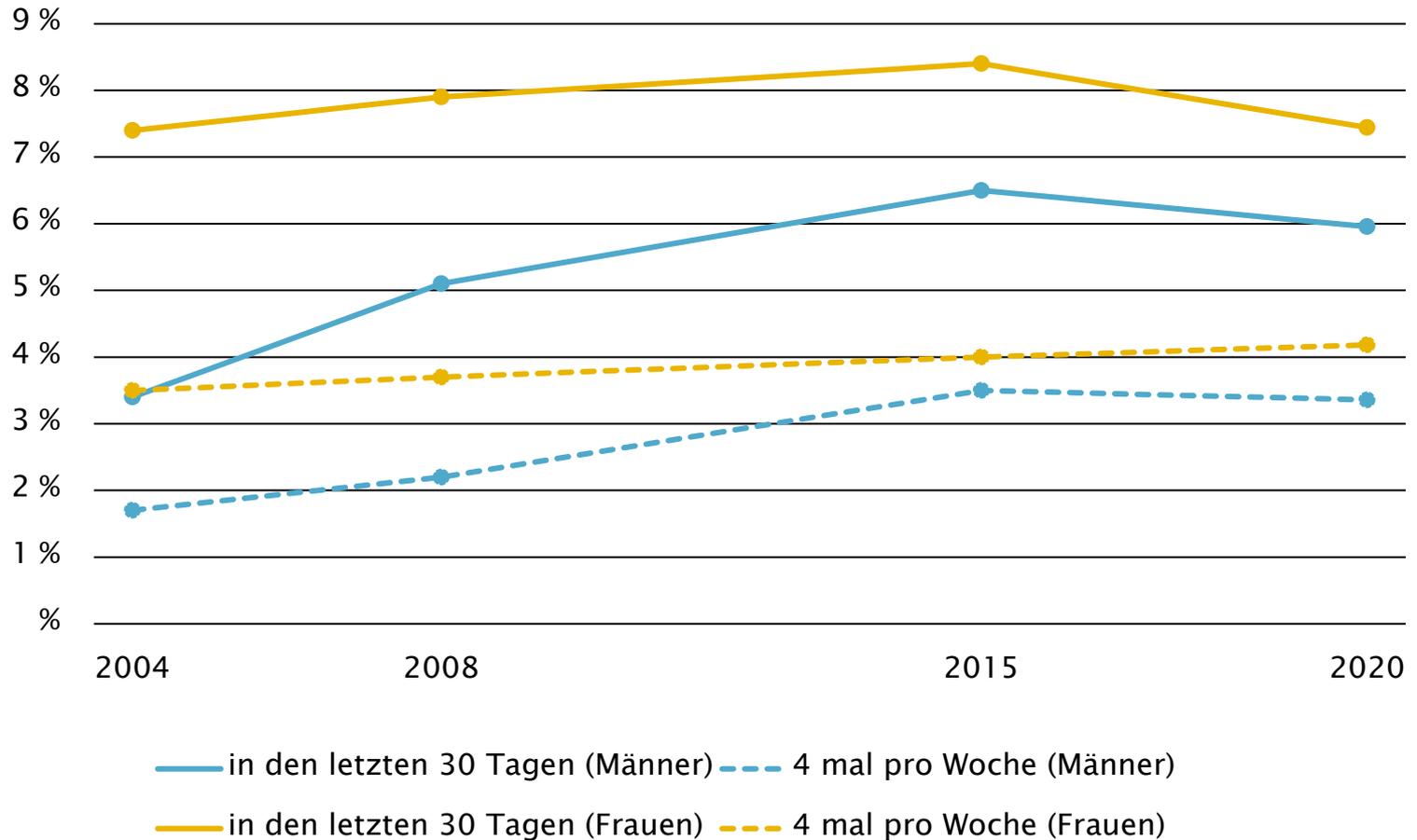
GÖG-Kompetenzzentrum Sucht

Fachtag DIE VERSCHWIEGENE SUCHT Medikamentenabhängigkeit
im interkulturellen Kontext

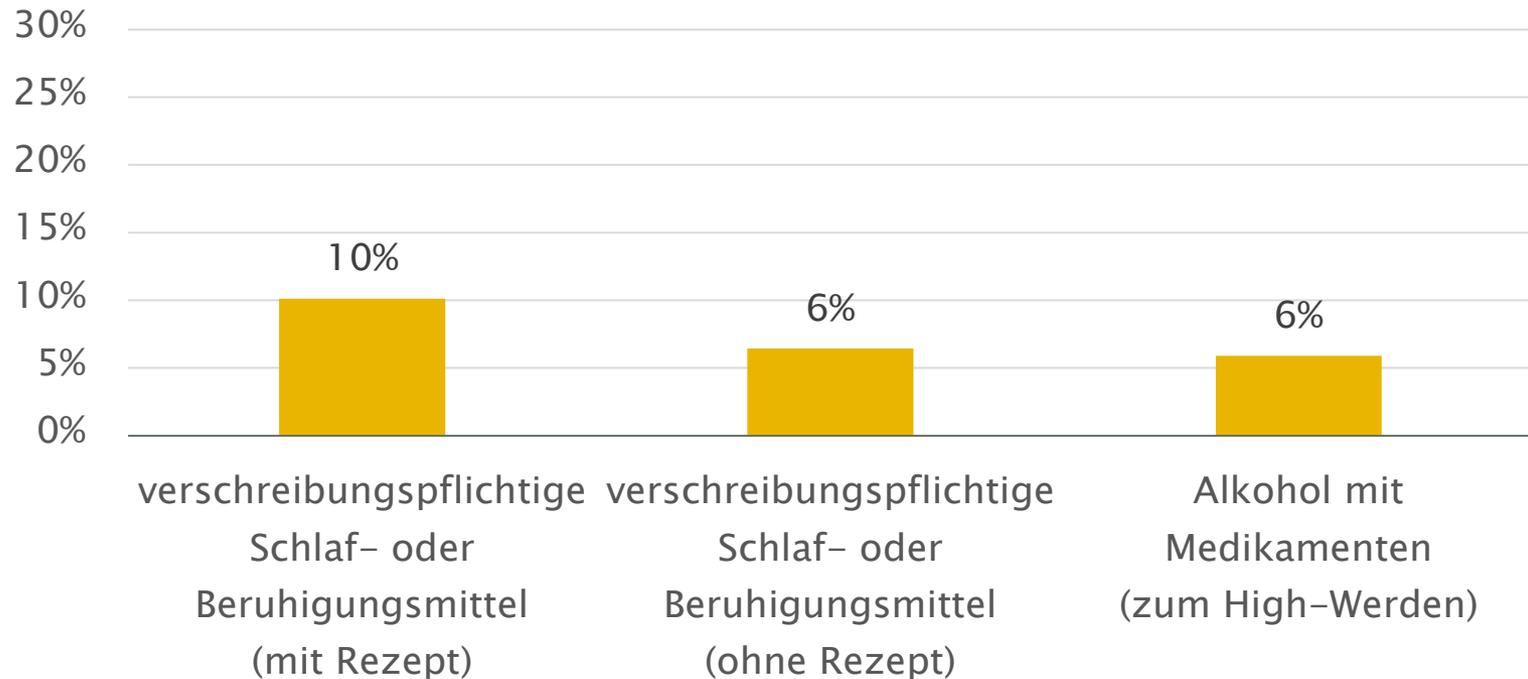
Rezeptpflichtige Schlaf- und Beruhigungsmittel in der Allgemeinbevölkerung Österreichs 2020



Rezeptpflichtige Schlaf- und Beruhigungsmittel in der Allgemeinbevölkerung Österreichs im Zeitverlauf

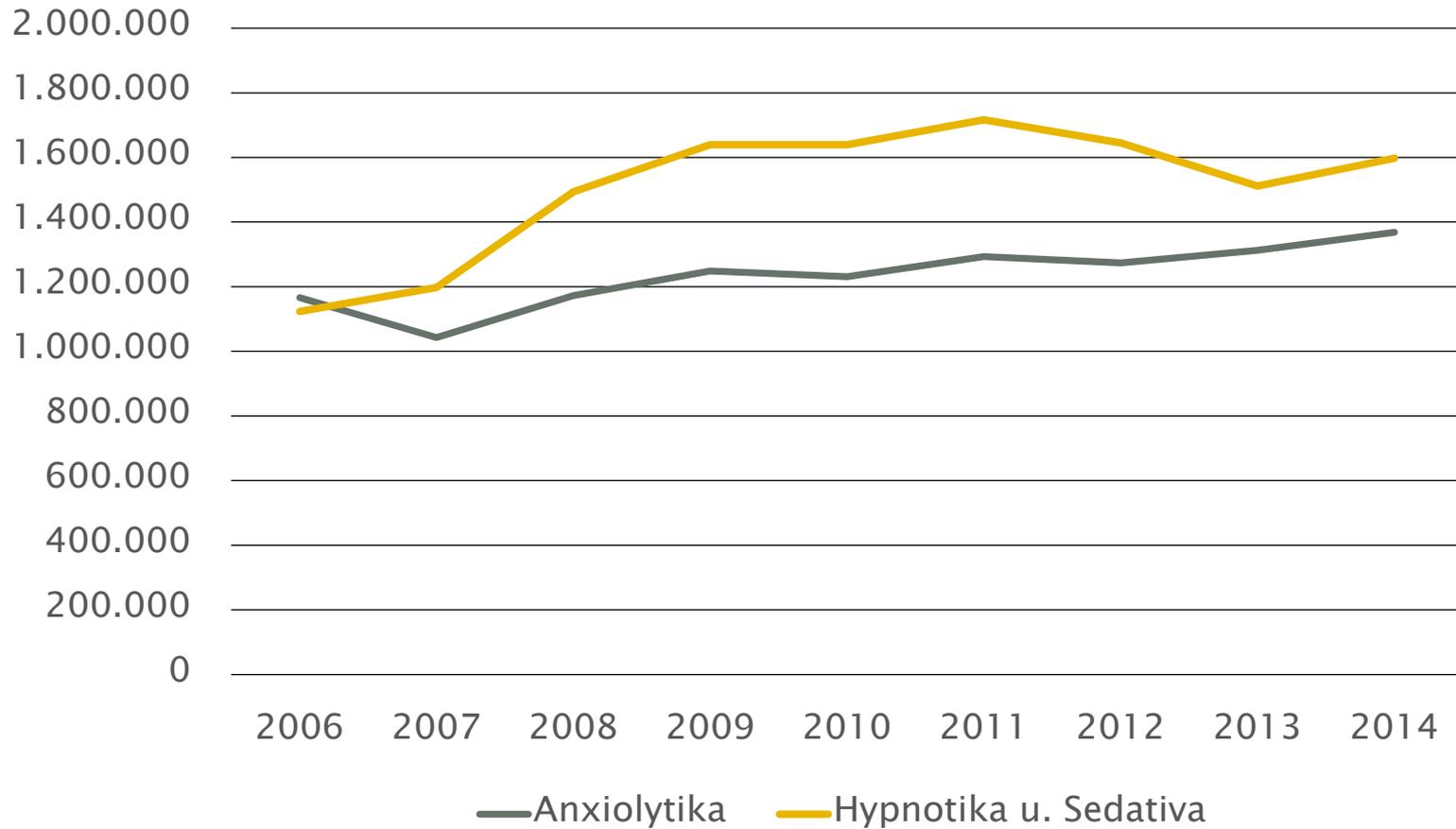


Rezeptpflichtige Schlaf- und Beruhigungsmittel Schüler/innen (9. und 10. Schulstufe) in Österreich 2019 – jemals im Leben

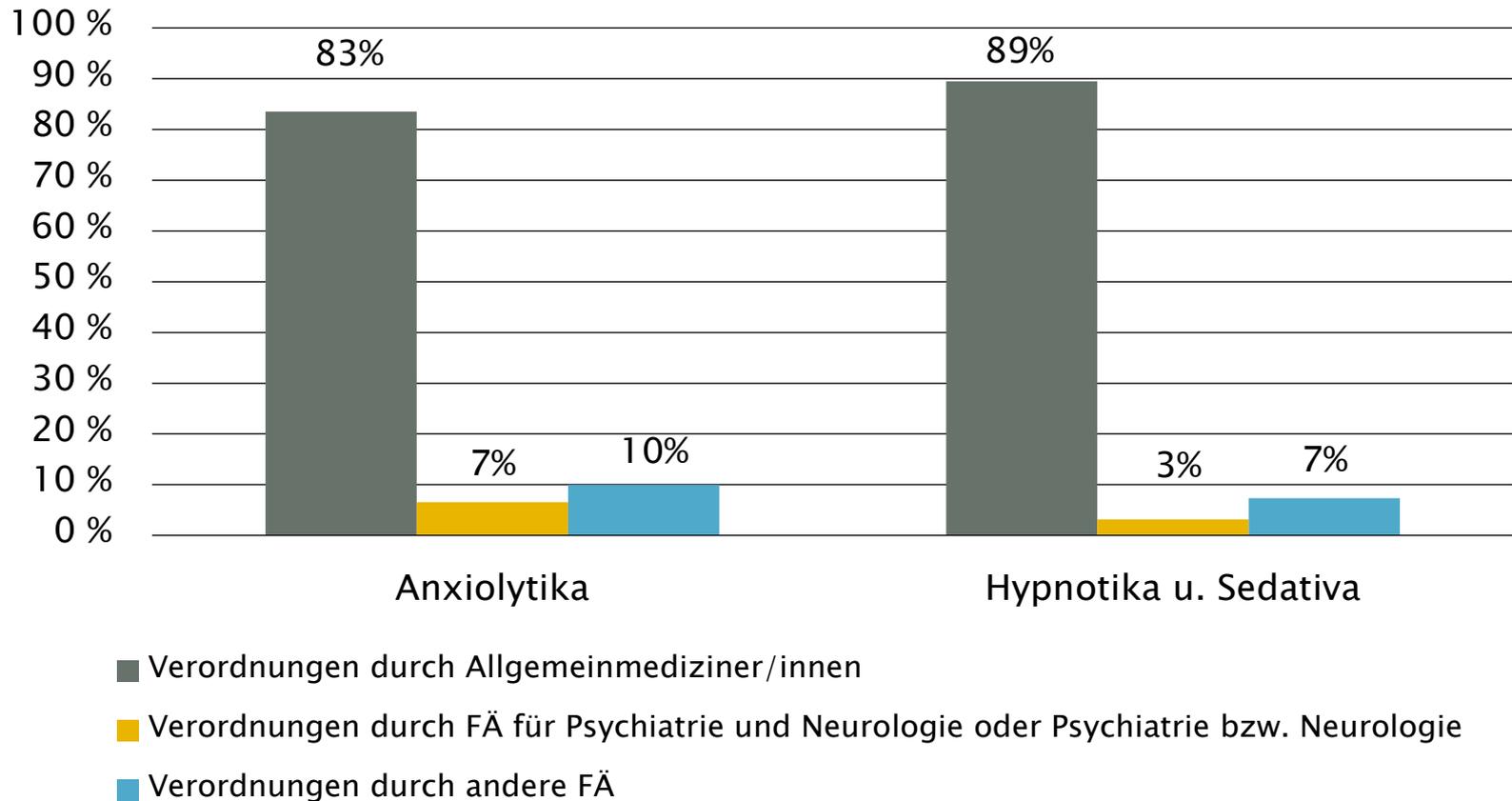


Österreich liegt in etwa im Europadurchschnitt: – z. B.: **verschreibungspflichtige Schlaf- und Beruhigungsmittel (ohne Rezept)**: Deutschland 8 %, Frankreich 6 %, Rumänien 1,7 %, Lettland 21 %

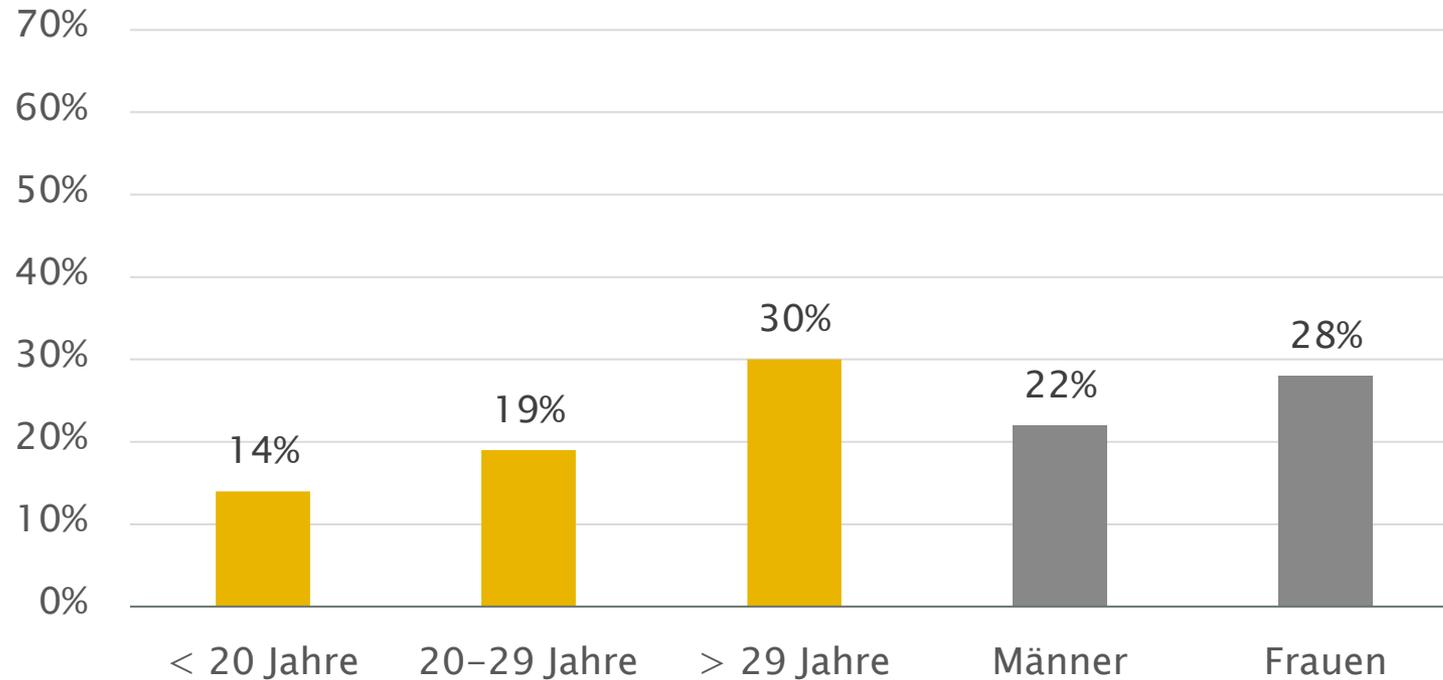
Verordnungen von Anxiolytika und Hypnotika/Sedativa



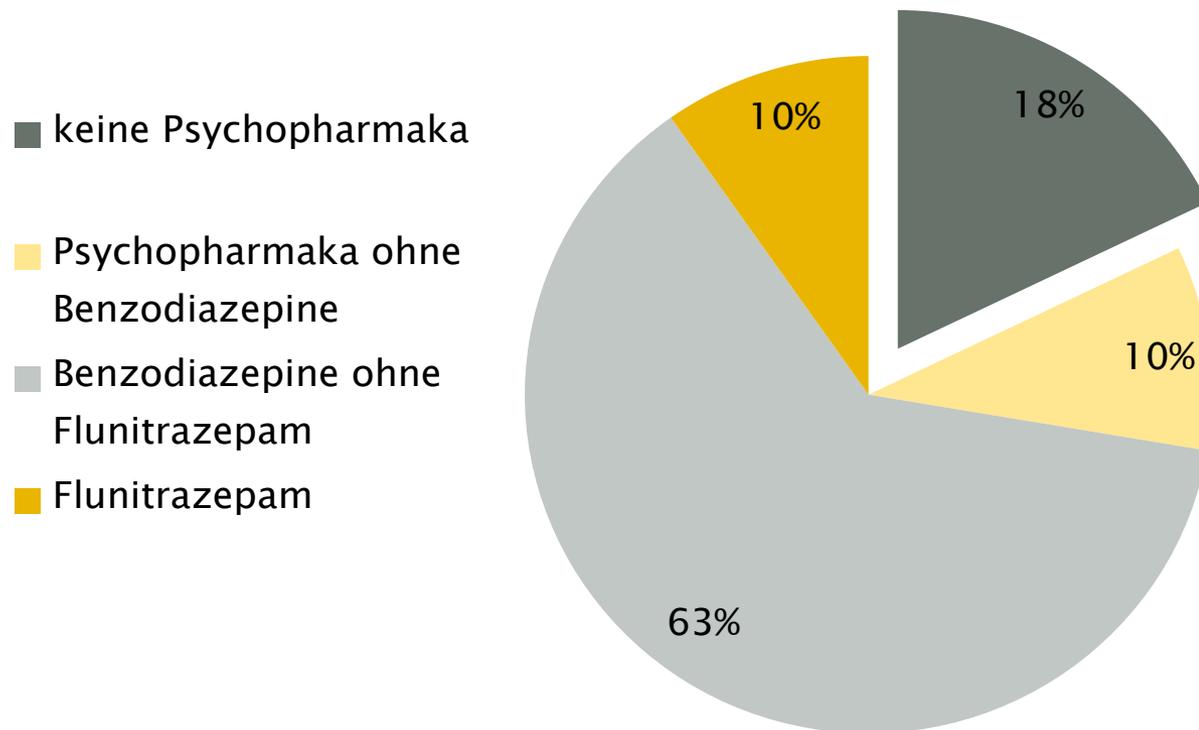
Verordnungen von Anxiolytika und Hypnotika/Sedativa 2014



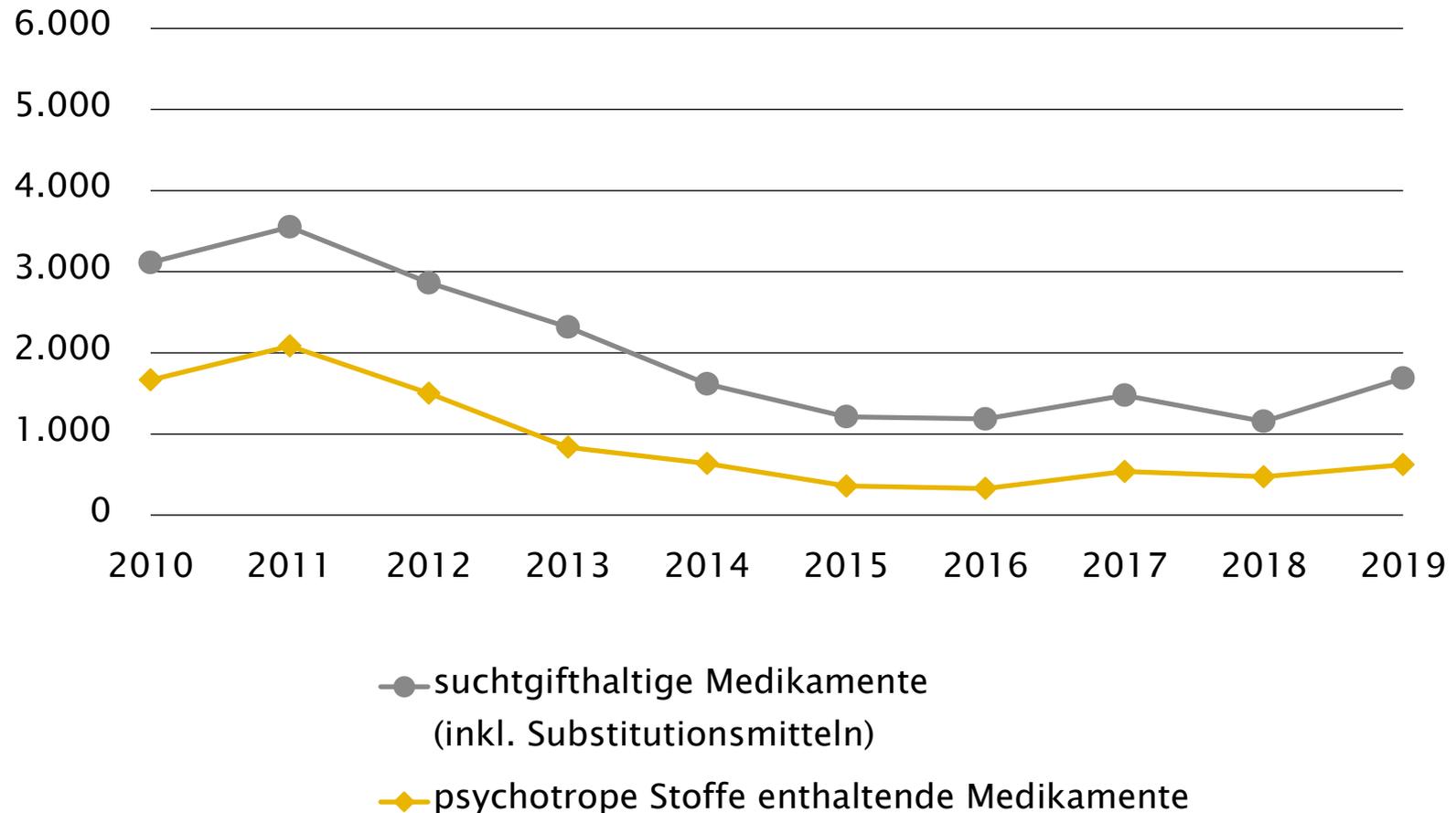
Leitdroge Tranquilizer/Hypnotika bei Personen in ambulanter drogenspezifischer Betreuung nach Alter und Geschlecht



Psychopharmaka und drogenbezogene Todesfälle 2015



Anzeigen wegen psychotrope Stoffe und Suchtgifte enthaltender Medikamente



Schlussfolgerungen

- » Einnahme von Psychopharmaka steigt mit dem Alter (sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch bei Drogenabhängigen)
- » Frauen nehmen öfter Psychopharmaka als Männer (sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch bei Drogenabhängigen)
- » Aussagen über den Zeitverlauf (Zu-/Abnahme) über die Jahre können derzeit keine gemacht werden.
- » Derzeit ist die Beurteilung der Situation hinsichtlich Medikamentenabhängigkeit schwierig, da ein systematisches Monitoring wie im Drogenbereich fehlt.

Monitoring im Drogenbereich



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GÖG-Kompetenzzentrum Sucht